



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 06.03.2023

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Naabtalplan Hochwasserschutz Schwarzenfeld Vorstellung des Vorentwurfs Marktgemeinderatssitzung 06.03.2023

Der Hochwasserschutz für den Markt Schwarzenfeld wird derzeit geplant. Aktuell ist der Vorentwurf in Bearbeitung. In einem Vorentwurf werden verschiedene Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes erarbeitet und gegeneinander abgewogen. Das Ergebnis ist eine Vorzugsvariante. In der heutigen Marktgemeinderatssitzung werden die Vorzugsvariante und das weitere Vorgehen vorgestellt.

Für Schwarzenfeld wurde das Überschwemmungsgebiet bei einem hundertjährigen Hochwasser (HQ100) berechnet. Davon ausgehend wurden mögliche Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes entwickelt.

Der Hochwasserschutz für den Markt Schwarzenfeld kann in 3 Abschnitte aufgeteilt werden:

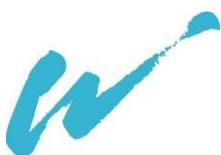
Rechtes Naabufer:

Am Miesgraben wurde das Überschwemmungsgebiet bei einem HQ100 untersucht. Es ist in diesem Bereich keine Wohnbebauung betroffen und daher kein Hochwasserschutz notwendig.

Der Rad- und Fußgängerweg beginnend am Feuerwehrhaus bis zum Fahrradpavillon muss geringfügig erhöht werden. Am Auslauf des Hexengrabens in die Naab ist ein Schöpfwerk geplant, um dem Rückstau in die Ortslage über die Kanalschächte entgegenzuwirken. Der Fahrradpavillon soll auf Wunsch des Marktes Schwarzenfeld rückgebaut werden und es soll eine Straßenrampe zum tieferliegenden Werksgelände an der Naab geben.

Die bestehende Straße zur Kläranlage wird verbreitert und angepasst.

Im Süden von Schwarzenfeld wird der Sturmseeweg und die Morgenlandstraße bei



einem HQ100 derzeit überflutet und das Wasser läuft in die bebaute Ortslage. Hier ist eine ausreichende Erhöhung des Sturmseeweges geplant. Entlang der Morgenlandstraße soll eine Geländemodellierung einer Überschwemmung entgegenwirken.

Naabinsel:

Die Insel in der Naab ist bei einem HQ100 großflächig betroffen. Die Vorzugsvariante sieht eine Hochwasserschutzwand um die Insel vor. Der Parkplatz im hinteren Bereich soll nicht geschützt werden. 2 Öffnungen in der Wand ermöglichen weiterhin die Zufahrt zum Parkplatz. Diese werden im Hochwasserfall mit mobilen Elementen geschlossen. Zusätzlich ist am Badeanger ein Schöpfwerk notwendig, um das Binnenwasser im Hochwasserfall in die Naab zu befördern.

Linkes Naabufer:

Der Abschnitt am linken Naabufer sieht eine Hochwasserschutzwand entlang der Naab bei der Wasserkraftanlage vor. Am Hammer werden Geländemodellierungen an Hof und Grünflächen vorgenommen. Auch am Hammer ist ein Schöpfwerk vorgesehen. Die Straße entlang des Allkofergeländes soll erhöht werden; den Abschluss bildet ein Hochwasserschutzdeich in Richtung der BAB A93.

Die Kostenschätzung (Stand Vorentwurf) ergibt eine Summe von ca. 12 Mio. €. Darin sind alle Kosten (Baukosten, Ingenieurkosten, Nebenkosten etc.) enthalten. Der Markt Schwarzenfeld ist als Vorteilsziehender mit 35 % am Projekt beteiligt (ca. 4,2 Mio. €). Der Betrag kann durch die Übernahme von Unterhaltungsleistungen durch den Markt Schwarzenfeld entsprechend reduziert werden.

Weiteres Vorgehen: Ende März/ Anfang April 2023 wird der Vorentwurf baufachlich von der Regierung geprüft. Anschließend könnte das Wasserwirtschaftsamt Weiden nach positivem Marktgemeinderatsbeschluss mit der Entwurfsplanung beginnen.